



Vögeler Str. 3

21339 Lüneburg

info@schule-am-sandberg.lueenburg.de

www.gssandberg.de

Tel.: 04131/3097600

FAX: 04131/ 3097610

Schulprogramm

der Schule am Sandberg

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Schule	3
2. Unser Leitbild	4
3. Unsere Entwicklungsziele	5
Vorbemerkung	5
Aktuelle Entwicklungsziele	5
Übersicht Entwicklungsziele	6
4. Unsere Maßnahmenplanungen zur Zielerreichung	8
Maßnahmenplanung „Förderung der Konzentrationsfähigkeit“	8
5. Anhang: Beschlossene Konzepte	10

1. Unsere Schule

Im Schuljahr 2018/19 besuchen insgesamt 84 Schülerinnen und Schüler die einzügige Schule am Sandberg. 80 Schülerinnen und Schüler gehören der Schule am Sandberg an und vier Schülerinnen und Schüler werden von der Schule am Knieberg in einer Kooperation bei uns beschult.

In diesem Schuljahr haben wir 7 Lehrerinnen und einen Lehrer. Sechs gehören zum festen Personalbestand der Schule, eine Lehrkräfte ist über eine Abordnung bei uns und eine Förderschullehrerin ergänzt das Team. Außerdem haben wir stundenweise eine Schulsozialarbeiterin bei uns und drei pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Sekretärin, sowie einen Hausmeister, den wir uns mit der Grundschule Kreideberg teilen.

Unsere Schülerinnen und Schüler stammen aus dem Altdorf besuchen. Die meisten von ihnen wachsen behütet auf. Seit November 2015 liegt eine Gemeinschaftsunterkunft im Einzugsgebiet der Schule. Dadurch gewinnt unser Schulleben deutlich an Farbe. Für die Familien bedeutet die Schule einen Treffpunkt für Gedankenaustausch und Mitwirkung. Sie beteiligen sich sehr aktiv an der Gestaltung des Schullebens. Die Schülerinnen und Schüler sind von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schule und können dann ein kostenpflichtiges Betreuungsangebot für den Nachmittag bis 16.00 Uhr in Anspruch nehmen.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges nahm der Fahrzeugverkehr auf dem Schulweg in die Stadt erheblich zu und gefährdete das Leben der Kinder. So entschied sich die Gemeinde zur Einrichtung einer eigenen Schule. Die Volksschule nahm ihre Arbeit am 1.12.1946 in provisorischen Räumlichkeiten auf. 1955 wurde der Schulneubau mit zwei Klassenräumen errichtet und 1989 um zwei weitere Räume und einen Mehrzweckraum erweitert.

Die Raumsituation ist für heutige Ansprüche beengend. Freie Arbeitsformen werden durch den Mangel an Gruppen- und anderen Ausweichräumen beeinträchtigt. So arbeiten Kinder z.B. im Lehrerzimmer und im Rektorenzimmer. Den Lehrkräften fehlt der Platz für Rückzugsmöglichkeiten in den Pausen, weil das Lehrerzimmer oft von arbeitenden Schülerinnen und Schülern blockiert ist. Diese haben selten die Möglichkeit, bei Gruppenarbeiten über einen längeren Zeitraum im Gebäude ungestört zu arbeiten. Für Schulsozialarbeit ist ebenfalls kein ruhiger Raum vorhanden.

Die Schule führt die veränderte Eingangsstufe für die Schuljahrgänge 1 und 2 und arbeitet in den Jahrgängen 3 und 4 jahrgangshomogen. Desweiteren haben wir eine Kooperation mit der Schule am Knieberg (Schule für geistige und körperliche Entwicklung), die in diesem Schuljahr mit einer neuen ersten Klasse fortgesetzt werden konnte. Wir beteiligen unserer Schülerinnen und Schüler an demokratischen Prozessen mit einem Schülerparlament.

Im Zuge der Initiative N21 wurde die Schule im Jahr 2002 mit neuen PCs ausgerüstet, die im Jahr 2017 erneuert wurden. Jede Klasse verfügt über zwei Geräte mit Internetanschluss und Drucker. Im Lehrerzimmer steht ein Lehrer-PC zur Verfügung. Es gibt einen Laptop und drei Beamer sowie zwei Dokumentenkameras. In der Schule arbeitet ein engagierter Schulförderverein, der die Arbeit durch Aktivitäten (Feste, Kinoabende usw.) bereichert und die Schule finanziell unterstützt. Der Schulelternrat steht dem Kollegium helfend zur Seite, wenn personelle Unterstützung gefragt ist oder wenn Missstände beseitigt werden müssen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, SFV und SER verläuft konstruktiv und für alle Beteiligten bereichernd.

2. Unser Leitbild

Miteinander leben und lernen

Offenheit - Wir leben und lernen offen, indem wir uns gegenseitig annehmen wie wir sind.

Gesundheit - Wir leben und lernen gesund, indem wir gemeinsam Obst und Gemüse frühstücken, Wasser trinken, in den Pausen draußen spielen, zur Sporthalle spazieren/wandern und Bewegungspausen im Unterricht machen.

Verschiedenheit – Wir leben und lernen verschieden und miteinander. In Bezug auf das Lerntempo, das Arbeitsmaterial, die Unterstützung und das Sehen der Stärken.

Mitbestimmung – Wir leben und lernen Mitbestimmung, durch den Klassenrat, das Schülerparlament, Abstimmungen und Klassensprecher.

Füreinander – Wir leben und lernen füreinander, indem wir einander helfen und uns gegenseitig unterstützen (jahrgangsübergreifendes Paten- und Helfersystem, Streitschlichter, Klassenrat, Schülerparlament, Flüchtlingskinder und Kooperationsklasse).

Zusammenarbeit – Wir leben und lernen, indem wir zusammen arbeiten und Aktivitäten fördern/daran teilnehmen. Indem wir Aktivitäten fördern/daran teilnehmen, Ortsratssitzungen, Bürgerverein, Stadtteilrunde, Müllsammelaktion, gelbe Füße, Radprüfung, Weihnachtsmarkt Löwestiftung, Polizei, Feuerwehr, GFA, Seifenkistenrennen, Laternenumzug, Wald AG, Archepark, SCHUBZ, Theaterbesuche, Puppenbühne, Jugendbuchwoche

3. Unsere Entwicklungsziele

3.1 Vorbemerkung

Die Entwicklungsschwerpunkte sind im Rahmen einer schulinternen Evaluation mit dem Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen (08.05.2018) und der Leitbildaktualisierung (13.03.2018) mit dem Kollegium erarbeitet worden.

Die dort identifizierten Entwicklungsschwerpunkte wurden von dem Kollegium priorisiert und zu folgendem Entwicklungsziel formuliert:

3.2 Aktuelles Entwicklungsziel

Entwicklungsziel:

Bis Dezember 2019 haben wir einen Materialpool zur Unterstützung der Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler (SuS) durch Bewegungs-/ Wahrnehmungseinheiten während der Unterrichtszeiten erstellt und implementiert.

3.3 Übersicht der Entwicklungsziele

Übersicht der Entwicklungsschwerpunkte und Entwicklungsziele in Verbindung mit dem Leitbild**Stand: 30.05.2018**

Leitsatz	Zuordnung zu den Qualitätsbereichen im Orientierungsrahmen	Entwicklungsschwerpunkte (-) & Stärken (✓) aus der Bestandsaufnahme mit dem Orientierungsrahmen	Abgeleitete und priorisierte Entwicklungsziele	Ziel erreicht am:
Miteinander leben und lernen				
Offenheit - Wir leben und lernen offen, indem wir uns gegenseitig annehmen wie wir sind.	2.2.2 Lernklima 2.3 Individualisierung 6.3 Schule als Lebensraum	✓ Zusammenarbeit mit der Kooperationsklasse – Zu wenig Ressource für Eingangsstufe		
Gesundheit - Wir leben und lernen gesund, indem wir gemeinsam Obst und Gemüse frühstücken, Wasser trinken, in den Pausen draußen spielen, zur Sporthalle spazieren/wandern und Bewegungspausen im Unterricht machen.	4.3.3 Gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen			

<p>Verschiedenheit – Wir leben und lernen verschieden und miteinander. In Bezug auf das Lerntempo, das Arbeitsmaterial, die Unterstützung und das Sehen der Stärken.</p>	<p>2.2 Unterrichtsführung 2.3 Individualisierung</p>	<p>– Differenzierter Unterricht</p>	<p>Bis Dezember 2019 haben wir ein Ideenkatalog zur Unterstützung der Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler (SuS) durch Bewegungs-/ Wahrnehmungseinheiten während der Unterrichtszeiten erstellt und implementiert.</p>	
<p>Mitbestimmung – Wir leben und lernen Mitbestimmung, durch den Klassenrat, das Schülerparlament, Abstimmungen und Klassensprecher.</p>	<p>6.3 Beteiligung</p>			
<p>Füreinander – Wir leben und lernen füreinander, indem wir einander helfen und uns gegenseitig unterstützen.</p>	<p>2.2.2 Störungsprävention 2.3 Unterrichtsführung</p>	<p>✓ Gute Zusammenarbeit/gutes Arbeitsklima ✓ Wertschätzung</p>		
<p>Zusammenarbeit – Wir leben und lernen, indem wir zusammen arbeiten und Aktivitäten fördern/daran teilnehmen.</p>	<p>6.2 Kooperation nach außen 6.3 Beteiligung</p>	<p>✓ Gute Zusammenarbeit/gutes Arbeitsklima ✓ Brückenjahr – Keine Ressource für Doppelsteckungen</p>		

4. Unsere Maßnahmenplanung zur Zielerreichung

Datum: 29.05.2018

Entwicklungsziel:

Bis Dezember 2019 haben wir ein Ideenkatalog zur Unterstützung der Konzentrationsfähigkeit der SuS durch Bewegungs-/ Wahrnehmungseinheiten während der Unterrichtszeiten erstellt und implementiert.

Maßnahmenplanung zur Zielerreichung:

Priorität	Maßnahme	Arbeitsschritte/Meilensteine	Wer? (Verantwortliche(r))	Bis wann? (Terminierung)	Wen beteiligen und informieren?	Benötigtes Material	Erledigt?
1.	Ideensammlung	<ul style="list-style-type: none"> · Auf DB „good practice“ Beispiele sammeln/vorstellen · Material austauschen · Möglichkeiten der Umsetzung sammeln · Erste Umsetzungen erfolgen 	Alle KuK	2. DB im Schuljahr (August/ September 2018)			
1.	SchiLF organisieren	<ul style="list-style-type: none"> · Experten suchen (Hintergrundwissen und praktische Beispiele) · SchiLF organisieren 	SLin	Dez.2018	KuK SchuVo		

2.	SchiLF durchführen	<ul style="list-style-type: none"> · SchiLF durchführen mit Experten 		2. Halbjahr	KuK SchuVo		
3.	Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> · Anwendung der Methoden und Möglichkeiten 	Alle KuK	2. Halbjahr	GK SchuVO		
5.	Vorbereitung der Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> · Befragung der SuS (3. und 4. Klasse) vorbereiten und durchführen 	Schulsozialarbeiterin und KuK	September 2019			
6.	Sammelkatalog/Materialpool erstellen	<ul style="list-style-type: none"> · Erfahrungen austauschen und reflektieren (Was hat sich wann bewährt?) · Katalog erstellen 	Alle KuK	Dezember 2019			

Abgeleitete Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen:

Siehe SchiLF

5. Anhang

Beschlossene Konzepte liegen in der Schule vor:

Sprachförderkonzept

Medienkonzept

Eingangsstufenkonzept